

19. März 2009

LHStv. Sobotka dankte für Einsatz bei Brand im Klinikum Melk „Krisenmanagement hat ausgezeichnet funktioniert“

Um sich für das rasche und richtige Handeln aller MitarbeiterInnen sowie der Blaulichtorganisationen bei einem Brand am 5. Februar persönlich zu bedanken, besuchte Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gestern, Mittwoch, 18. März, das Landeskrankenhaus Melk.

„Danke kann man nicht oft genug sagen - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landeskrankenhauses Melk, dem Roten Kreuz, dem Samariterbund und allen Feuerwehrleuten aus Melk, Spielberg, Matzleinsdorf, Loosdorf, Emmersdorf, Roggendorf, Schönbühel und der Polizei. Die regelmäßigen Brandschutzübungen im Landeskrankenhaus Melk in Abstimmung mit den Einsatzkräften haben sich bestens bewährt - nur so konnte das Krisenmanagement ausgezeichnet funktionieren“, so Sobotka.

Der besagte Brand war auf der Station V, der Abteilung für Innere Medizin, ausgebrochen und sorgte für starke Rauchentwicklung. Die Flammen wurden von Feuerwehrleuten unter Einsatz von schwerem Atemschutz gelöscht. Verletzte gab es nicht, insgesamt wurden 80 PatientInnen spitalsintern verlegt.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Mostviertel Melk, Telefon 02752/521 21-0.